Sitzungsvorlage Nr. 0540/2014/1

Gemeinde Rudersberg
Rems – Murr – Kreis

Federführendes Amt:	Bauamt		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
Entscheidung	Gemeinderat	28.01.2014	öffentlich

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Rudersberg
- Vorstellung der Entwurfsplanung 2. Bauabschnitt

Beschlussvorschlag

1. Der Planung zum zweiten Bauabschnitt wird auf der Grundlage des beiliegenden Planes des Büros Bolz+Palmer vom 14.01.2014 zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Planung des zweiten Bauabschnitts zur Genehmigung beim Land Baden-Württemberg einzureichen und anschließend die Arbeiten auszuschreiben.

Haushaltsplanmäßige Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2013 wurden für den 2. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Rudersberg Planungsmittel in Höhe von 40.000 EUR eingestellt. Im Jahr 2013 sind hiervon bisher rund 650 EUR abgeflossen. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2014 wird daher vorgeschlagen die Restmittel in den Haushalt 2014 zu übertragen.

Darüber hinaus hat die Verwaltung für die Ausführung des 2. Bauabschnitts im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2014 Mittel wie folgt berücksichtigt:

Ortsdurchfahrt Rudersberg, II. Bauabschnitt		**1.790.000,00 EUR**
2.6300.9504	Baukosten	1.100.000,00 EUR
2.6150.9600	Gestaltung der Randbereiche	250.000,00 EUR
2.9700.9600	Straßenbeleuchtung	160.000,00 EUR
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Abwasser)		185.000,00 EUR
Eigenbetrieb Gemeindewerke (Wasser)		95.000,00 EUR

Nach einer vorläufigen Kostenberechnung (ohne Abwasser und Wasser) stellen sich die Kosten wie folgt zusammen:

- Straßenbauarbeiten 902.890,00 EUR

- Ausstattung
  12 Pflanzquartiere (Betonbaumscheiben inkl. Wurzelschutz, Baumschutzgitter und Bepflanzung) 70.000,00 EUR
  16 Sitzbänke (Sitzblöcke mit Holzsitzauflage) 24.000,00 EUR
  70 Lichtelemente zur Nachbildung des „Fleckenbachs“ 51.450,00 EUR

- Straßenbeleuchtung 122.990,00 EUR

- Multirohrsystem 29.670,00 EUR

- Baunebenkosten (Ingenieurhonorare, Vermessung, Sonstiges) 126.000,00 EUR

1.327.000,00 EUR

Gesamt (Inklusiv Mehrwertsteuer) **1.579.130,00 EUR**

Änderungen durch nichtöffentlich gefasste Beschlüsse im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt am 14.01.2014

- Straßenbauarbeiten
  (Reduzierung des Ausbaus im Bereich Friedrich-Ebert-Straße und Backnanger Straße) 825.321,50 EUR

- Ausstattung
  10 Pflanzquartiere (Betonbaumscheiben inkl. Wurzelschutz, Baumschutzgitter und Bepflanzung) 59.000,00 EUR
  16 Sitzbänke (Sitzblöcke mit Holzsitzauflage) 24.000,00 EUR

- Straßenbeleuchtung 122.990,00 EUR

- Multirohrsystem 28.697,50 EUR

- Baunebenkosten (Ingenieurhonorare, Vermessung, Sonstiges) 115.000,00 EUR

1.175.000,00 EUR

Gesamt (Inklusiv Mehrwertsteuer) **1.398.250,00 EUR**

Für die Randbereiche (d.h. für die Gestaltung der Gehwege, der Ausstattung und der Straßenbeleuchtung) werden aus der Ortskernsanierung IV Zuschüsse in Höhe von 60 % vom Land erwartet. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass für Maßnahmen für welche bereits im Rahmen der Ortskernsanierung III ein Zuschuss gewährt wurde, nicht erneut gefördert werden können.

Sachverhalt

Nachdem die Neugestaltungen der Ortsdurchfahrten Rudersberg, Michelau und Schlechtbach sehr zeit- und kostenintensiv sind, wurde beschlossen die Umsetzung in einzelnen Bauabschnitten durchzuführen.

Als 1. Bauabschnitt erfolgte die Umgestaltung des Teilabschnitts der Ortsdurchfahrt Rudersberg zwischen den Gebäuden Marktplatz 8 und Dr. Hockertz-Straße 38. Nachdem dieser Bauabschnitt zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen werden konnte, ist nun geplant in einem 2. Bauabschnitt die Ortsdurchfahrt Rudersberg zwischen den Gebäuden Marktplatz 8 und Backnanger Straße 30 neu zu gestalten.

Die nun vorliegende Planung erfolgte vom Planungsbüro Richter-Richard in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Bolz + Palmer.

Analog zum 1. Bauabschnitt ist auch im 2. Bauabschnitt geplant die Fahrbahn mit einer Regelfahrbahnbreite von 6,50 m auszubauen. Die Längsneigung der Fahrbahn beträgt zwischen 0,5 % und 1,82 %. Die Querneigung wechselt zwischen einseitiger Querneigung und Dachprofil. Die Querneigung der Fahrbahn beträgt im Idealfall 2,50 %. Der Bereich soll im Vollausbau hergestellt werden.

Die Einfassung erfolgt beidseitig mit Betonbordsteinen analog des 1. Bauabschnitts. Die Gehwege werden mit Betonpflaster 30/22,5 neu gestaltet. Die Verlegung des Pflasters erfolgt größtenteils quer zur Fahrbahn im Halbverband. Für die Fahrbahn selbst ist ebenfalls angedacht Betonpflaster einzubauen. Die Verlegung erfolgt schräg zur Fahrbahn.

Die Kennzeichnung des Fußgängerüberwegs erfolgt durch sandgelbes und anthrazitfarbenes Pflaster im Fischgrätverband.

Als Ausstattung sind neben Pflanzquartieren und Sitzbänken, Lichtelemente zur Nachbildung des Verlaufes des „Fleckenbaches“ vorgesehen.

Die Straßenbeleuchtung soll analog des 1. Bauabschnittes mit Säulenleuchten „CITY ELEMENTS 200“ der Firma Hess GmbH Licht + Form erfolgen. Aufgrund der Breite des Verkehrsraums erfolgt die Anordnung beidseitig.

Die im Plan enthaltene Gestaltung im Bereich der Gebäude Backnanger Straße 16 – 24 ist zunächst lediglich nachrichtlich aufgeführt und spiegelt sich in der derzeit vorliegenden Kostenberechnung nicht wieder.

Stellungnahme der Verwaltung

Um eine einheitliche Gestaltung der Ortsdurchfahrt in Rudersberg zu erreichen, ist es notwendig den zweiten Bauabschnitt durchzuführen.

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Straßen, und dem Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 47.3, am 31.10.2013 wurde die Planung abgestimmt. Die dadurch gewonnenen Hinweise wurden in der nun vorliegenden Planung berücksichtigt.

Bei einer Zustimmung des Gemeinderats zur Planung wird die Verwaltung diese zur Freigabe beim Land Baden-Württemberg einreichen. Nach Zustimmung könnte dann im Anschluss zeitnah die Ausschreibung erfolgen.

Bei einer Neugestaltung der Ortsdurchfahrt ist davon auszugehen, dass sich die Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Gemeinde Rudersberg deutlich verbessert. Es ist außerdem davon auszugehen, dass dem bereits eingetretenen Funktionsverlust in Form von Leerständen entlang der Ortsdurchfahrt wirksam entgegengetreten werden kann.

Durch die großzügigen Randbereiche mit der Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten sollen die Lebensqualität gesteigert und einer Kommunikation im öffentlichen Bereich wieder Raum gegeben werden.

Durch die in nichtöffentlicher Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Umwelt am 14.01.2014 gefassten Beschlüsse konnten gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung rund 181.000 EUR eingespart werden.

Dies insbesondere durch die Reduzierung des Ausbaus im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße sowie in der Backnanger Straße. Dadurch reduzierten sich zum einen die Kosten bei den Straßenbauarbeiten, sowie auch bei der Ausstattung durch den Wegfall von zwei Pflanzquartieren.

Weitere Kosten konnten durch den Wegfall der 70 Lichtelemente zur Nachbildung des „Fleckenbachs“ eingespart werden.

Anlage/n:
Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Rudersberg, 2. Bauabschnitt , Übersichtslageplan Straßenbau